

## Förderbescheid vom Land für „Sensoria“ liegt vor – nun muss der Rat entscheiden

**HOLZMINDEN** (spe). Die definitive Zusage der Projektförderung durch das Land Niedersachsen liegt der Stadt Holzminden vor und inzwischen auch der entsprechende Bewilligungsbescheid über die Fördersumme in Höhe von knapp 2,7 Millionen Euro. Im Wissen um diese Sicherheit kann der Stadtrat Holzminden in seiner Sitzung am Dienstag, 15. September, die endgültige Realisierung der Erlebniswelt Düfte und Aromen („Sensoria“) beschließen. Eine entsprechende Verwaltungsvorlage ist bereits formuliert. Darin heißt es: „Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt Sensoria Düfte & Aromen Holzminden entsprechend des Bewilligungsbescheides des Landes Niedersachsen fristgerecht zu realisieren.“ Fällt dieser Beschluss, können auch die

letzten Skeptiker davon ausgehen, dass das prestigeträchtige Projekt unweit der Weserbrücke in der Oberen Straße tatsächlich umgesetzt wird. Im Februar hatte der Rat beschlossen, zum Bau einer Erlebniswelt einen Antrag auf Projektförderung an die NBank zu stellen. Der eingegangene Zuwendungsbescheid der NBank über 2.694.770 Euro entspricht 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 4.491.284,64 Euro oder 56 Prozent der kalkulierten Gesamtausgaben (4.777.680,64 Euro). Nicht förderfähig und daher in Abzug gebracht sind Kosten für den Anteil Stadtmarketing. „Damit sind alle Voraussetzungen erfüllt, das Projekt nunmehr umzusetzen“, heißt es in der Vorlage, über die der Rat entscheidet.

VISUALISIERUNG:  
ANDERHALTEN ARCHITEKTEN



## Horoskop

Mittwoch,  
2. September

### ♈ Widder 21.3. – 20.4.

Ihre Vitalität sollte hervorragend sein, sodass Sie sich heute ohne große Bedenken verausgaben könnten. Sie sind zu großen Leistungen fähig, ohne sich danach erst lange erholen zu müssen.

### ♉ Stier 21.4. – 21.5.

Ihre körperlichen Reserven sollten Sie heute voll ausschöpfen. Packen Sie kraftvoll und energisch zu. Sie können heute all das schaffen, was Sie sich schon lange vorgenommen haben.

### ♊ Zwillinge 22.5. – 21.6.

Versuchen Sie, ein wenig mehr Freizeit herauszuschinden, um sich geistigen Anregungen und Aktivitäten intensiver widmen zu können. Üben Sie sich dabei aber in Geduld, Nachsicht und Toleranz.

### ♋ Krebs 22.6. – 22.7.

Wenn Sie sich selbst unter Zeit- und Leistungsdruck setzen, könnte das Ihrer Konzentration erheblich schaden. Trotzdem sollten Sie zu erledigenden Arbeiten nicht endlos vor sich herschieben.

### ♌ Löwe 23.7. – 23.8.

Zögern Sie nicht, Ihren Mund aufzumachen, tun Sie, was nötig ist, auch wenn Sie sich damit bei den Kollegen damit unbeliebt machen. Sie können sich nun wirklich nicht alles gefallen lassen.

### ♍ Jungfrau 24.8. – 23.9.

Versuchen Sie heute nicht, um jeden Preis beim Sport mit schnelleren Leuten Schritt zu halten. Sie werden die Folgen ganz allein tragen müssen, und die werden nicht gerade angenehm sein.

### ♎ Waage 24.9. – 23.10.

Man weiß, dass Sie schweigen können. Deshalb erfahren Sie heute viele Dinge, über die Ihre Mitarbeiter sonst nicht reden. Enttäuschen Sie das in Sie gesetzte Vertrauen, aber bitte nicht.

### ♏ Skorpion 24.10. – 22.11.

Körperlich und psychisch ist bei Ihnen wohl alles in Ordnung. Das heißt aber nicht, dass Sie die Ratschläge Ihrer Lieben in den Wind schlagen können. Dann würde es bald anders aussehen.

### ♐ Schütze 23.11. – 21.12.

Heute Abend können Vergnügen und Geselligkeit bis zum frühen Morgen bei Ihnen im Vordergrund stehen. Achten Sie aber unbedingt darauf, dass Ihre Leistungsfähigkeit nicht darunter leidet.

### ♑ Steinbock 22.12. – 20.1.

Gerechtigkeit ist eine Sache, die große Bedeutung für Sie hat. Daher ist es nicht wunderbar, wenn Sie sich für Menschen einsetzen, von denen Sie glauben, dass sie benachteiligt werden.

### ♒ Wassermann 21.1. – 19.2.

Mit Ihrer spontanen Entschlossenheit ist es wohl nicht weit her. Auch lassen sich Wünsche und Träume leider nicht in die Tat umsetzen, wenn Sie selbst nicht wissen, was Sie wirklich wollen.

### ♓ Fische 20.2. – 20.3.

Lassen Sie sich heute eindringlich davor warnen, ohne die fachmännische Anleitung Ihres Arztes oder Heilpraktikers Wunderdiäten zu beginnen. Sie würden davon mehr Schaden als Nutzen haben.

# Mit der tollen Knolle unter den Besten

Schüler des Campe-Gymnasiums Holzminden erfolgreich im niedersächsischen Wettbewerb „Das ist Chemie“

**HOLZMINDEN** (r). Zum siebten Mal sind Campe-Schüler beim Wettbewerb „Das ist Chemie!“ unter den Besten Niedersachsens. In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto: die tolle Knolle – die Chemie der Kartoffel.

Bereits am 18. Dezember startete am Campe der „DICH Wettbewerb“ mit einem Experimentiertag für interessierte Schüler der fünften Klassen. Bei weiteren Versuchsnachmittagen im März experimentierten zusätzlich Schüler der sechsten Klasse in den Chemieräumen des Campe-Gymnasiums. Da wurden die Kartoffeln, einmal anders als sonst, im Becherglas gekocht, „Zauberkartoffelbrei“ und eine recht stabile Kartoffelfolie hergestellt. Trotz des ungewohnten Schulalltags durch Corona fertigten insgesamt 31 Schüler nach den Experimentiernachmittagen eigenständig ein Versuchsprotokoll an.

Henrike Bode und Emma Wendt (beide Klasse 5-2) gelang ein ausgezeichnetes Versuchsprotokoll, so dass sie unter den Besten der dieses Mal 1.287 teilgenommenen Schüler ganz Niedersachsens waren. Leider konnte die im Phaeno in Wolfsburg geplante Preisverleihung in diesem Jahr nicht stattfinden. Trotzdem war die Übergabe der Preise und Urkunden unter freiem Himmel etwas besonders. Die Preisverleihung fand nicht nur kontaktlos unter freiem Himmel statt, es gab gleich zwei Verleihungen. Verliehen wurde der Preis (bestehend

aus einer Eintrittskarte für zwei Personen ins Phaeno, dem Buch „Komisch, alles chemisch“, dem „Das ist Chemie!-Laborlöffel“ und einem Zehn-Euro-Gutschein für den Einkauf in einer Buchhandlung) durch die Schulleiterin Inez Schroth gemeinsam mit der betreuenden Lehrkraft Kristin Wendelstorf. Auf das Händeschütteln und eine direkte

Urkundenübergabe musste dabei verzichtet werden. So wurde eine Treppentaste kurzerhand zum kontaktlosen Übergabepunkt.

Weiterhin wurden in diesem feierlichen Rahmen unter Bäumen fünf sehr erfolgreiche Schüler aus den fünften Klassen geehrt: Anna Lena Rieger, Laura Müller, Lea Klein (alle Klasse 5-1), Janosch Kiehne

(Klasse 5-2), Luca-Noel Grothe, Henrik Schulz und Elias Teichreib (Klasse 5-3). Sie erhielten alle den „Das ist Chemie!-Laborlöffel“ als Sachpreis und einen Zehn-Euro-Buchgutschein. Betreut wurden die Fünftklässler von ihren Fachlehrerinnen Alina Klett, Kristin Wendelstorf und Mareike Helmer.

Alina Klett betreute zusätz-

lich noch zwei Schülerinnen aus der Klasse 6-1, die sehr erfolgreich bei dem Wettbewerb abgeschnitten haben: Wiebke Hauck und Lea Christoph. Beide Schülerinnen erhielten ebenfalls den „Das ist Chemie!-Laborlöffel“ und einen Zehn-Euro-Buchgutschein.

Zusätzlich haben noch 22 Schüler erfolgreich abgeschnitten: Laura Schoppe, Zoley Klinger, Mia Bischoff und Nina Backes (alle Klasse 5-3) betreut von Mareike Helmer.

Aus der Klasse 6-1 (Betreuung durch Alina Klett) nahmen die Schülerinnen Lilly Rathmann, Ceren Göktas und Hanna Schäfers erfolgreich am DICH-Wettbewerb teil.

Auch aus der Klasse 6-4, betreut von Vanessa Marx, nahmen elf Schüler erfolgreich am Wettbewerb teil: Julian Merk, Mika Matyssek, Len Trautzsch, Noel Duwe, Julian Just, Valentina Brill, Benedikt Just, Joe Timmermann, Victoria Federozow, Lea Arinze und Carina Bertram. Die letzten drei genannten Schülerinnen wurden außerdem noch von Wibke Heerdt betreut.

Die neuen Aufgaben für den DICH-Wettbewerb stehen ab 2. November im Internet zur Verfügung. Einsendeschluss ist der 19. März 2021. Unterstützt wird der Wettbewerb vom VCI Nord (Fonds der Chemischen Industrie) und dem Niedersächsischen Kultusministerium. Alle betreuenden Lehrkräfte freuen sich auf eine rege Teilnahme und sind gespannt, was wohl dieses Jahr das Thema sein wird.



Ein Teil der beim Wettbewerb erfolgreichen Campianer.

FOTOCOLLAGE: CAMPE-GYMNASIUM

# Der Holzmindener Arbeitsmarkt zeigt sich robust

Arbeitslosenquote steigt im August von 6,9 auf 7,2 Prozent

VON BIRGIT SCHNEIDER

**KREIS HOLZMINDEN.** Es ist ein außergewöhnliches Jahr – auch auf dem Arbeitsmarkt. Dennoch bleibt Andreas Siever, Leiter der Holzmindener Agentur für Arbeit gelassen: Die Arbeitslosenquote im Landkreis Holzminden ist im August gestiegen, ja, aber nicht so gravierend wie befürchtet. Im Juli waren 2.429 Kreis-Holzmindener arbeitslos gemeldet, im August gab es eine Steigerung um 96 Personen auf jetzt 2.525. Die Arbeitslosenquote steigt damit von 6,9 auf 7,2 Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr lag sie bei 6,7 Prozent. „Der Arbeitsmarkt im Kreis Holzminden ist

sehr robust“, kommentiert es dann auch Andreas Siever.

Den Anstieg führt der Agentur-Chef nicht allein auf den Corona-Ausnahmestandard zurück. Der Anstieg ist auch und besonders den Sommermonaten geschuldet, den Ferien, dem Ausbildungsende und dem verschobenen Ausbildungsbeginn, auch der Tatsache, dass das neue Studienjahr noch nicht begonnen hat. „Der große Rahmen ist geblieben“, konstatiert Siever, „wir müssen schauen, wie es im September weitergeht.“

Dabei hilft auch ein Blick auf die Kurzarbeit, dieses Instrument, mit dem die Bundesregierung in Coronazeiten Arbeitsplätze retten will. Es ist

ein Instrument, auf das auch im Kreis Holzminden Firmen zurückgreifen. 638 Anzeigen gibt es, 6.717 Arbeitnehmer wurden gemeldet. Neu hinzu gekommen sind im August im Landkreis Holzminden fünf Betriebe, die Kurzarbeit angemeldet haben. Wie viele Betriebe und Arbeitnehmer letztendlich wirklich von Kurzarbeit betroffen sind, lässt sich erst nach sechs Monaten sagen, wenn die Unternehmen die tatsächlichen Zahlen melden.

In der August-Statistik lässt der Agenturchef die Zahlen unkommentiert. Sievers Augenmerk richtet sich auf die jungen Menschen, die auf den Arbeitsmarkt dringen. Statt

305 Jugendlichen noch im Juli stehen 328 junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren in der Arbeitslosenstatistik (vor einem Jahr waren es 21 weniger). Sievers Team wird gerade die jungen Menschen im Auge behalten, schauen, wie viele ins Studium wechseln, wer einen Schulplatz gefunden hat im September oder jetzt noch eine Ausbildung beginnt. Denn durch Corona wurden nicht nur Prüfungen verspätet abgelegt, auch der Ausbildungsbeginn hat sich leicht verschoben. Kein Problem, so Siever, die zwei, drei Monate, die die Ausbildung jetzt später startet, kann im Laufe der dreijährigen Lehrzeit wieder aufgeholt werden.

Deshalb sein Appell: Auch jetzt lohnt es sich noch, sich zu bewerben. Im gesamten Weserbergland sind noch 673 Ausbildungsstellen offen, fast 100 mehr als vor einem Jahr. Wer als Arbeitgeber noch Auszubildende sucht, erhält Unterstützung beim Arbeitgeberservice unter 0800/455520. Jugendliche, die Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche benötigen, können direkt durchwählen zu den Fachkräften der Berufsberatung in Holzminden. Sie sind erreichbar unter 05531/9333-31. „Wer Hilfe braucht, das ist der direkte Draht“, so Andreas Siever. Und: „Wir möchten nicht, dass jemand auf der Strecke bleibt“.